

Sehnsucht 18


hSFGJ KEW

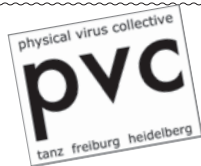
Paul Grill „Die Mountainbiker“

Inhalt

Vorwort / Über uns	02
Tanz / Das neue Wunderhorn zwinger1	03
Schauspiel	04
Spielplan November	05
Weihnachtsmärchen	06 & 07
Oper / zwinger3	08
Gastspiel / Sanierung / Freundeskreis	09
Konzert	10
Neu bei uns!	11
	12

 Stadt
Heidelberg

 Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg



Hier fliegen die Fetzen

„pvc“ tanzt eine Woche in Heidelberg

Vom 30.11.–05.12. können Tanzliebhaber die ganze Bandbreite des pvc-Programms, Tänzer und Choreographen kennen lernen.

Die Choreographen Maya Lipsker und Clint Lutes haben sich mit der ersten großen pvc-Produktion **Monadical** auf ein ungewöhnliches Projekt eingelassen: mit sieben Tänzern erarbeiteten sie zwei Variationen zum gleichen Thema, der Lehre der Monaden als Idee einer in das menschliche Leben eingeschriebenen Harmonie, um darin ihre Wahrnehmung sozialen Verhaltens zu spiegeln.

Im **zwinger1** zeigen pvc-Kurator Joachim Schloemer und Choreograph Graham Smith mit **speed.neither/nor** ein kompromissloses Werk über die Vergänglichkeit des Seins. Gary Joplins Solo-Abend **Hast Du Poppers?** ist eine aufreizende Mischung aus Cabaret, Tanz und anderen Rollenspielen. In **Mutter. (Vater. Kind.)** begibt sich der Schauspielregisseur Sebastian Nübling mit der Tänzerin Alice Gartenschläger und dem Musiker Tom Schneider auf die Suche nach dem, was Menschen aneinander bindet und zusammenhält.

Im Anschluss an die Produktionen im **zwinger1** freuen sich die Künstler auf das Gespräch mit den Zuschauern! Die Gesprächsthemen kreisen um Tanz und um die Visionen, die pvc für die Zukunft mit Tanz verbindet. Eine dieser Visionen ist, Heidelberg davon zu überzeugen, dass

Tanz nicht nur etwas für Profis ist. pvc wird daher auch den Heidelberger Alltag und Stadtraum tänzerisch auffrischen. Unter dem Titel **Massen-Bewegung** finden öffentliche Aufwärmtrainings statt, an denen jeder teilnehmen kann.

Mit den **pvc-Tanztelegrammen** stellt pvc sich gewissermaßen als short message service zur Verfügung und übermittelt Nachrichten, die man mit Worten nicht ausdrücken kann. pvc setzt mit **3x3x3** zu einer neuen Serie an. **3x3x3** Quadratmeter ist der Raum für ein Solo, der überall aufgestellt werden kann. Daneben setzt pvc mit **Hit & Run** die spaßvollen Tanzkommando-Einsätze

in Heidelberger Privatwohnungen fort (jetzt bewerben unter 0761. 201 29 70 oder info@pvc-tanz.de). Den Ort der Aufführung erfahren Sie beim Kauf einer Karte.

Am günstigsten können Sie die Vorstellungen im Rahmen des **Tanzfestivals 1** mit dem extra eingerichteten **Tanzfestivalpass** für nur 40.-/erm. 20.- € erleben. Jetzt bei HeidelbergTicket sichern!

Ein Muss für die Tanzliebhaber der Metropolregion ist das neue **Tanzabo**. Für nur 160 € erhält man ein Gutscheineft, das zum Vorstellungsbesuch bei uns, im Staatstheater Darmstadt, The Forsythe Company, Stadttheater Gießen, Staatstheater Mainz, Nationaltheater Mannheim und im Hessischen Staatstheater Wiesbaden berechtigt. HeidelbergTicket 06221.5820000



Alice Gartenschläger in „Mutter.(Vater.Kind.)“

30. Fr
speed.neither/nor
von und mit Joachim Schlömer & Graham Smith

01. Sa
20.00-21.00 **zwinger1** w
Hast Du Poppers?
Tanzprojekt
von Tom Schneider & Gary Joplin

02. So
14.00- ca. 16.00 **friedrich5**, Eintritt frei!
Bootleg Casting
pvc sucht Laien-Tänzer

20.00-21.00 **zwinger1** w
Mutter. (Vater.Kind.)
Tanzstück von Sebastian Nübling & Tom Schneider

03. Mo
18.00-18.45 Tanz in Privatwohnung
Hit & Run I
Tango Melodram

20.00-20.45 Tanz in Privatwohnung
Hit & Run II
Bambi-Town

04. Di
16.00- ca. 16.30 **zwinger1** G ab 8 w
3x3x3 Flucht
Ein Integrationsprojekt
von Graham Smith Eintritt frei!

20.00- ca. 20.30 Ort noch offen! w
3x3x3 As seen on TV
Ein Tanzstück
von Sebastian Rowinsky

05. Mi
14.00- ca. 16.00
L'Art du déplacement
Workshop
Anmeldung unter 0761.201 2970

19.30 Werk-Einführung
20.00-21.30 w zum letzten Mal!
Monadical
Tanzstück
von Maya Lipsker & Clint Lutes

im Anschluss, Eintritt frei!
Abschlussparty

Das neue Wunderhorn für zu Hause!

Film- & Buchpremiere auf der Städtischen Bühne

„Das war super, das wollen wir wieder“, war in der RNZ nach der Premiere des **Neuen Wunderhorns** zu lesen. Und das **Neue Wunderhorn** kommt wieder – als Buch und als Film! Ein Jahr lang

haben die jugendlichen Filmer des Medienforums Heidelberg und ihr Leiter Norbert Ahlers das Projekt begleitet. Mehrere Trailer aus den verschiedenen Phasen sind unter www.dasneuewunderhorn.de

abrufbar, nun hat der Langfilm Premiere. Neben einer Überraschung auf der Bühne gibt es an diesem Tag das **Neue Wunderhorn** zum ersten Mal auch als Buch: mit vielen Fotos und Materialien, die

zu dem Projekt beigetragen haben: vom allerersten Fragebogen über den Routenplan durchs Theater bis hin zu Kompositionsskizzen. Buch und Film erscheinen im Heidelberger Wunderhorn-Verlag.



Gefördert im Fonds Heimspiel der KULTURSTIFTUNG BUNDES, durch den „Freundeskreis“, das Kinder- und Jugendamt & das Amt für Soziale Angelegenheiten und Altenarbeit.

* Wunderhorn ist eine geschützte Wortmarke des Verlages Das Neue Wunderhorn GmbH Heidelberg. Nutzung mit freundlicher Genehmigung durch den Verlag.

Das neue Wunderhorn
Filmpremiere &
Buchpräsentation

18.11., 11.00, Städtische
Bühne, Eintritt frei!



Idyllenzerfall in der Vorstadthölle

Uraufführung von Volker Schmidts „Die Mountainbiker“

Die „Mountainbiker“ – das sind gutsituierte Wohlstandsmenschen, materiell abgesichert und fest verankert in ihrem Beruf, ihrer Familie, ihrem sozialen Umfeld. Doch nach Feierabend, wenn der Leistungsdruck von der Arbeit ins Privatleben überzuschwappen droht, wächst die Sehnsucht nach etwas Anderem, einer Herausforderung, einem Risiko. Dann bleibt nur der Griff zum Helm, der Schwung in den Sattel, die rasende Abfahrt – ein kurzes Aufbäumen gegen die Gleichförmigkeit des gut versicherten, risikolosen Daseins.

Manfred ist „Mountainbiker“. Manfred, der mit seiner Frau Anna und Tochter Lina am Stadtrand ein gesittetes Familienleben inklusive gepflegtem Garten und sonntäglichem Abendessen führt. Der als Gynäkologe seit fünf Jahren ein heimliches Liebesverhältnis mit einer seiner Patientinnen unterhält. Der seine Frau nicht mehr versteht, seit vor acht Jahren ihr zweijähriger Sohn Florian unbeaufsichtigt im Gartenteich ertrank.

Anna benimmt sich seit diesem tragischen Ereignis tatsächlich seltsam. Sie vernachlässigt alle Verabredungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, verstört Familie, Freunde und Nachbarn durch ihr unbegreifliches, provozierendes Verhalten und widersetzt sich zunehmend

allen bürgerlichen Vorstellungen von Moral. „Weißt du, ich habe in letzter Zeit bemerkt, dass sich alles vom Ursprung weg bewegt. Ich lebe ein Leben, das überhaupt nichts mehr mit mir zu tun hat. Mein Mann, meine Tochter sind zu austauschbaren Wesen geworden. Ich spüre nicht mehr, dass ich lebe. Ich kann mich in jede Richtung bewegen, aber es hat keine Konsequenzen. Ich versuche zu provozieren, aber es passiert nicht wirklich etwas. Es gibt nichts mehr zu erreichen. Das ist die schlimmste Erfahrung, die man machen kann.“

In ihrer verzweifelten Suche nach einem tieferen Sinn unter der Oberfläche ihres vermeintlich idyllischen Vorstadtlebens beginnt Anna, alle Grenzen niederzureißen. Mit dem 15-jährigen Thomas, der durch das Zeichnen von Toten seinem eigenen Lebensinn auf die Spur zu kommen versucht, vollzieht sie sexuell aufgeladene Selbsterfahrungsrituale, die sie zurück zu den Urtrieben der Natur, ihren innersten Wünschen und Sehnsüchten führen soll. In den Untiefen einer mittelständischen Vorstadthölle beginnt Anna, systematisch alles zu zerstören, was sie erreicht hat: Finanzielle Sicherheit, Familie, Beruf, gesellschaftliches Ansehen.

„Bemerkenswert an dem bösartigen und gleichzeitig faszinierenden Text des jungen öster-



„Die Mountainbiker“ Paul Grill, Anne Rathsfeld, Victor Calero, Maria Prüstel, Alexander Peutz & Antonia Mohr

reichischen Schauspielers und Regisseurs Volker Schmidt ist, wie lakonisch er beginnt und wie dann Unglaubliches für den Leser immer glaubhafter wird, so dass man am Ende bereit ist, beides, Katastrophe wie Happy End, zu akzeptieren.“ Schrieb Interndant Peter Spuhler über „Die Mountainbiker“ im Jahrbuch 2007 der Fachzeitschrift „Theater heute“

Uraufführung
Die Mountainbiker
von Volker Schmidt

Regie Orazio Zambelletti,
Bühne & Kostüme Miriam Grimm,
Dramaturgie Miriam Teßmar
Mit Antonia Mohr, Maria Prüstel,
Anne Rathsfeld;
Victor Calero, Paul Grill,
Alexander Peutz

Premiere am 24.11.
weitere Vorstellung: 28.11.
ca. 1 ½ Std., zwinger1

Der Regisseur **Orazio Zambelletti** wurde 1973 in Beckum/Westfalen geboren und inszenierte nach seiner Schauspielausbildung u. a. an Theatern in Tübingen, Bochum, Bonn, Hamburg, Bielefeld und Mannheim. Zur Eröffnung des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 07 inszenierte er die Deutschsprachige Erstaufführung von Michael Walczaks **Das erste Mal**. Volker Schmidts **Die Mountainbiker** richtete er für den STÜCKEMARKT 07 bereits als Szenische Lesung ein.

zwinger1

Volker Schmidt

Doppelter STÜCKEMARKT-Preisträger 2007

Volker Schmidt war der Shooting-Star des diesjährigen HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES. Mit seinem Stück **Die Mountainbiker** erhielt er nicht nur den Autorenpreis der Jury, sondern überzeugte auch die Zuschauer und gewann den Publikumspreis.

Der 1976 bei Wien geborene Schmidt ist ein Multitalent des Theaters. Zunächst wollte er Komponist oder Dirigent werden, entschied sich dann jedoch für ein Schauspielstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Er stand an verschiedenen deutschen und österreichischen Theatern auf der Bühne, wechselte dann ins Regiefach und ist seit 2000 auch als Theaterautor sehr erfolgreich.

Mit **Unter Fischen** gewann er in Linz den 1. Preis für das „junge, radikale Volksstück“. In diesem Jahr erreichte er neben dem Autoren- und Publikumspreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES auch den 1. Platz beim Berliner Kindertheaterpreis des Gripstheaters mit seinem Stück **schwarzweißlila**. Außerdem war er mit seinem Heidelberger Preisträgerstück **Die Mountainbiker** beim Stückemarkt des Berliner Theatertreffens 07 vertreten.

Sein erstes Stück **Himalaya** wird am 03.05.2008 im Rahmen des STÜCKEMARKTES 08 als deutsche Erstaufführung in der Regie von Anna Bergmann im **zwinger1** zu sehen sein.



Volker Schmidt

Premiere spezial

Lesung mit Volker Schmidt

Einen Tag vor der Uraufführung seines Stückes **Die Mountainbiker** ist der Autor Volker Schmidt zu Gast im **zwinger1**. Zusammen mit Mitgliedern des Ensembles liest er aus seinem Erstlingswerk **Himalaya**. In einer berührenden, kraftvoll-dramatischen und unversöhnlichen Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Gesellschaft erzählt Volker Schmidt von dem unerbittlichen Machtkampf zweier Männer und den Verlockungen des Kapitals.

Gabor ist erfolgreicher Produktmanager und Gewinner in der globalisierten Welt. Mit seiner Frau läuft es weniger gut, und so macht er sich an Caroline, das junge hübsche Kindermädchen von Tochter Sarah, heran. Als Michael zu Besuch

kommt, Carolines Freund und militanter Globalisierungsgegner, entbrennt zwischen den beiden Männern ein erbarmungsloser Streit, der schließlich ein Opfer fordert.

Im Anschluss an die Vorstellung laden wir Sie herzlich zu einem Publikumsgespräch mit Volker Schmidt und dem Ensemble ein.

Premiere spezial

Volker Schmidt liest mit Mitgliedern des Ensembles sein erstes Stück **Himalaya**

23.11., 20.00, ca. 1 Std.,
zwinger1, Eintritt 5,50 €

Anschließend Publikumsgespräch mit dem Autor!

Antigone - Jugend ohne Macht?

Dritter Teil der Antiken-Trilogie



„Antigone“
Monika Wiedemer

Antigone ist nach **König Oedipus** und **Oedipus auf Kolonos** der dritte Teil unserer Antiken-Trilogie. Mit dem Generations-Wechsel innerhalb der Familiengeschichte des Labdakiden-Geschlechts findet auch ein Wechsel des Inszenierungsteams statt: Die junge Regisseurin Mareike Mikat wirft gemeinsam mit ihrer Ausstatterin Maike Storf und Musiker Moritz Krämer einen sehr heutigen Blick auf den Mythos.

Eine junge Frau stellt sich gegen das Gesetz: Antigone will die Familienehre wahren. Zuvor hatten sich ihre beiden Brüder im Krieg um Thebens Herrschaft gegenseitig getötet. Kreon, neuer König, versucht die Ordnung wiederherzustellen und zu Gunsten der Stadt zu handeln: Er bestimmt, dass nur der „gute“ Bruder – Eteokles, der für die Stadt gekämpft hat – begraben werden darf. Der andere Bruder, Polyneikes, aber muss unbestattet verrotten. Schlimmer noch: Wer versucht, ihm die letzte Ehre zu erweisen, wird getötet.

Kreon ist sich seiner Sache sicher – doch Antigone widersetzt sich seinem Befehl und bestattet ihren Bruder tatsächlich. Jetzt wackelt Kreons Thron. Ordnung in Nachkriegstheben walten zu lassen, ist für ihn schwieriger als geplant.

Antigone bekommt Zuspruch – gerade weil Kreon sie töten lassen will. Die junge Generation begehrt gegen den alten Kreon auf. Sein Sohn Haimon,

Antigones Verlobter und ihre Schwester Ismene, versuchen Kreon zum Einlenken zu bringen. Inzwischen wird Antigone auf ihrem Weg in den Tod zur Märtyrerin. Und schon kommen neue, unkontrollierbare Kräfte, die Kreons Macht entscheidend gefährden ...

Vier Fragen an Regisseurin Mareike Mikat

Was fasziniert dich an der Figur Antigone?

Das Unfassbare, das Untragbare und dass Kreon ihr unmöglich Recht geben kann.

Was interessiert dich heute an diesem antiken Stoff?

Die Fabelhaftigkeit des Stoffes. Bei **Antigone** interessiert mich insbesondere die junge Generation, die die Traumata ihrer Eltern ausbaden muss.

Was macht Kreon falsch?

Er macht eigentlich nur den Fehler, nicht frei zu entscheiden, sondern immer bereits zu wissen.

Welche Mechanismen der Macht wirken damals wie heute?

Rhetorik und Schauspielerei als ein durchgängiges Mittel der Mächtigen. Und die Verwechslung von Amt und Mensch. Außerdem ist Macht fester Bestandteil unserer patriarchalen Weltordnung. Das kann man immer und überall sehen – oder hast du schon mal eine Gruppe Frauen „wichtigwichtig“ mit

Anzug und Rollkoffer zum ICE stiefeln sehen?

Mit Mareike Mikat sprach Dramaturgin Katrin Spira

Antigone
von Sophokles
Übertragung Walter Jens

Regie Mareike Mikat, Bühne & Kostüme Maike Storf, Musik Moritz Krämer, Dramaturgie Katrin Spira
Mit Ute Baggeröhr, Monika Wiedemer; Björn Bonn, Klaus Cofalka-Adami, Holger Stockhaus, Frank Wiegard; Philipp Delfosse, Eren Gövercin, Eric Herbst, Richard Koppart, Andreas Laupp, Kahwe Mohammady, Jonas Zisterer

10. & 15.11., ca. 2 ½ Std.,
Städtische Bühne

Die Regisseurin **Mareike Mikat** wurde 1978 in Frankfurt/O. geboren, studierte Regie an der „Ernst Busch“ Hochschule für Schauspielkunst Berlin und inszenierte u. a. an der Volksbühne Berlin, am Thalia Theater Halle und am Maxim Gorki Theater Berlin. In Heidelberg inszenierte sie in der vergangenen Spielzeit **Ulzanas Rache**. 07_08 inszeniert sie neben **Antigone** noch Martin Heckmanns **Ein Teil der Gans** im **zwinger1**.

Amoklauf & Unterricht – „Michael Kohlhaas“

Nur noch wenige Vorstellungen des Klassikers frei nach Kleist!



Holger Stockhaus

„Martin Nimz pokert gerne hoch und setzt bei **Michael Kohlhaas** alles auf eine Karte. Das ist höchst riskant, doch Nimz gewinnt. Haushoch. ... Der Abend ist so bemerkenswert, dass sich die Theaterjury auf den Weg nach Heidelberg machen sollte, vielleicht wird der hiesige **Kohlhaas** ja im kommenden Jahr eingeladen. Verdient hätte er es.“
RNZ 23.04.07

Frei nach Kleists **Michael Kohlhaas** beschäftigt sich unsere Inszenierung mit Amoklauf und Unterricht. Eine Erklärung für Amokläufe will die Inszenierung nach Kleists 1810 erschienener Erzählung nicht liefern, aber sie versucht die Geschichte

des Opfers Michael Kohlhaas, der aus überzogenem Gerechtigkeitsgefühl zum Täter wird, auf eindringliche Weise in die Gegenwart zu holen.

Regisseur Martin Nimz lässt die Geschichte der Kleist-Novelle einerseits durch zwei Kursleiterinnen in einem Kohlhaas-Crash-Kurs unterrichten – immerhin ist der Stoff wieder Schwerpunktthema im Abitur. Zum anderen findet parallel dazu eine Variante der Kohlhaas-Geschichte heute statt - ohne, dass irgendjemand die Ungerechtigkeit registriert. Der Kohlhaas im Kurs ist – wie in der Novelle – Opfer und Täter gleichzeitig. Nachdem er mehrmals scheitert, sein Recht zu bekommen und darüber hinaus

auch noch seine Frau verliert, reißt sein Geduldsfaden.

Michael Kohlhaas
frei nach Heinrich von Kleist

Regie Martin Nimz, Bühne Bernd Schneider, Kostüme Norgard Kröger, Dramaturgie Katrin Spira
Mit Ute Baggeröhr, Nicole Gospodarek, Kirsten Hildisch; Klaus Cofalka-Adami, Nikolaos Eleftheriadis, Florian Hertweck, Alexander Peutz, Holger Stockhaus; Sabrina Czink, Susanne Lutz, Berna Özdemir, Franziska Wittmann; Stefan Böhm, Felician Hohnloser, Emil Kraft, Pavlo Stroblija, Jonas Zisterer

14. & 21.11., 20.00,
Städtische Bühne

Table with 6 columns: Date, Venue, Title, Time, and Description. Rows include dates from 01. Do to 18. So and venues like Städtische Bühne, friedrich5, zwinger1, zwinger3, and Stadthalle. Titles include 'Die Räuber - Neue Fassung!', 'Die Hochzeit des Figaro', 'Der kaukasische Kreidekreis', 'La Bohème', 'Idioten', 'Frau Luna', 'Antigone', 'Friedhof der Kuscheltiere-Party', 'Phrases pour eventails', 'Michael Quast Don Giovanni', 'Parlez-moi d amour!?', 'Öffentliche Probe', 'Michael Kohlhaas', 'Antigone', 'Figaro für Kinder', 'Sanierungsführung', 'Monadical', 'Freundeskreis-Probe', 'Die Hochzeit des Figaro', 'Das neue Wunderhorn', and 'Kitsch!!!'. Descriptions include authors like Friedrich Schiller, Mozart, Brecht, Puccini, and directors like Hans Fischer and Alexander Peutz.

23. Schülertheatertage. 12. Mo 12.00 Wir gehen! Bubblegum für alle. 16.00 Gespenster 2000. 19.30 Unter Druck. 13. Di 16.00 Asphalt Tribe. 19.30 Alle gleich - alle anders. 14. Mi 15.00 Shortcuts. 19.30 Improshow. 15. Do 10.00 Hirbel Superstar. 16.00 ÜberLeben. 19.30 Woyzeck. 16. Fr 10.00 Drachenreiter. 17.00 STT Special: Faust eins WORKSHOP. 19.00 Faust eins.

Gastkonzert in Antwerpen. Operngala zugunsten UNICEF. Philharmonisches Orchester. 11.11., 15.00, Königin Elisabeth-Saal, Antwerpen.

20.00-21.15 Peterskirche. Toccata und Fuge. Peter Schumann spielt Orgelwerke von Johann Sebastian Bach zu Gunsten der Theatersanierung.

Gastkonzert in der Kölner Philharmonie. Werke von Srnka, Offenbach & Brahms. Violoncello: Claudio Bohórquez. Dirigent: Cornelius Meister. 18.11., 18.00- ca. 20.30, Philharmonie, Köln.



November 07 Städtische Bühne friedrich5 zwinger1 Ein Ort für Neues zwinger3 Kinder- und Jugendtheater Stadthalle & andere Spielorte

19. Mo 11.30- ca. 12.20 Figaro für Kinder 19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.00 W Die Räuber- Neue Fassung!

F 20.00-21.30 Palais Prinz Carl Freundeskreis-Talk 13 Schauspielregisseur Axel Preuß im Gespräch mit Gabriele Wiedemann Anmeldung nicht erforderlich

20. Di 20.00- ca. 20.45 Eintritt frei! furchtlos wird's golden 18.00 Offene Probe für Pädagogen Der Process Anmeldung unter 06221.5835500

21. Mi 19.30 Werk-Einführung 20.00-21.50 W Michael Kohlhaas anschließend Publikumsgespräch vhs Theaterwerkstatt Antigone 19.15-19.45 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.15 2. Philharmonisches Konzert Werke von Wolfgang Fortner, Jacques Offenbach & Johannes Brahms Violoncello: Claudio Bohórquez Dirigent: Cornelius Meister

22. Do 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 Abonnement Donnerstag, W Der kaukasische Kreidekreis 19.00- ca. 20.30 Premiere G ab 14 Der Process nach dem Roman von Franz Kafka

23. Fr 15.00-17.00 Foyer Bühnenführung mit Hans Fischer Anmeldung unter 06221.5820000 19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 Abonnement Schauspiel, W Antigone 20.00-21.30 Eintritt 5,50 € Premiere spezial szenische Lesung zur Uraufführung von Die Mountainbiker präsentiert Autor Volker Schmidt sein erstes Stück Himalaya 10.00-11.30 3-2-1 los! Improvisationsworkshop mit Blick hinter die zwinger3-Kulissen

F 24. Sa 19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 21.45 Abonnement Samstag, VHS-Sinsheim, W La Bohème 20.00- ca. 21.35 Premiere Uraufführung Die Mountainbiker von Volker Schmidt - Preis des Freundeskreises und Autorenpreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 07 10.30-12.30 Club3-Workshop

F 25. So 15.00- ca. 16.15 Uraufführung G ab 6 Pinienerne wachsen nicht in Tüten Kinderoper vom KOMPONIST FÜR HEIDELBERG 07_08 Mark Moebius nach dem gleichnamigen Stück von Paula Fünfeck 18.00- ca. 19.00 Eintritt frei! Soirée zu „Die Olympiade“ Einführungsveranstaltung zur Barock-Oper Die Olympiade 11.00- ca. 12.30 Palais Prinz Carl 1. Kammerkonzert Werke von Beethoven & Brahms Ossian Quartett Sascha Stinner, Klarinette

Ihre Eintrittskarten im Internet Eintrittskarten unabhängig von Öffnungszeiten im Internet kaufen und bequem zu Hause ausdrucken. Sichern Sie sich Ihren Lieblingsplatz mit unserem Online-Saalplan. www.theaterheidelberg.de

26. Mo 10.30- ca. 11.45 G ab 6 Pinienerne wachsen nicht in Tüten 19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 VB-S, VB-Z / W Monadical ab 20.00 TANGO DESEOS im goldenen Saal zwinger1 Milonga Karten nur an der Abendkasse! 20.00- ca. 21.35 Uraufführung W Die Mountainbiker 10.00-11.30 Uraufführung G von 2-5 Kreis Kugel Mond 10.00-11.30 G ab 8 zum vorletzten Mal! Agent im Spiel

Geschenkgutscheine Erfreuen sich riesiger Beliebtheit! Über 1.300 Heidelberger haben schon Theater- oder Konzertabende geschenkt. Jetzt neu: Geschenkgutscheine ohne Wertaufdruck.

27. Di 19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 W Idioten 10.00-10.35 Uraufführung G von 2-5 Kreis Kugel Mond

28. Mi 19.30 Werk-Einführung 20.00-21.00 W 2. Liederabend Winfrid Mikus Die schöne Müllerin von Franz Schubert 10.00-11.30 Uraufführung G ab 10 Das Delfinmädchen

29. Do 11.00- ca. 12.15 G ab 6 Pinienerne wachsen nicht in Tüten 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.15 W La Bohème 20.00-21.30 W Das erste Mal 11.00- ca. 12.30 G ab 14 Der Process

Tanzfestival 1 30.11.-05.12. 30.11. 20.00- ca. 20.45 Premiere Tanzfestival 1 speed.neither/nor von und mit Joachim Schlömer & Graham Smith

30. Fr 10.30- ca. 11.45 G ab 6 Pinienerne wachsen nicht in Tüten 15.00- ca. 17.00 Foyer Sanierungsführung Mit dem Technischen Direktor Ivica Fulir Anmeldung unter 06221.5835250 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 W Frau Luna 10.00-11.30 3-2-1 los! Improvisationsworkshop mit Blick hinter die zwinger3-Kulissen



F = Samstag / Sonntag / Feiertag * = Premiere = Sanierungsveranstaltung F = Veranstaltung für Mitglieder des Freundeskreises

Volksbühnen-Vorstellungen VB-S = Montag VB-MS = Montag musikalisch VB-L = Dienstag VB-Y = Donnerstag VB-N = Sonntag Nachmittag VB-Z = Wahlabonnement 1./2. Kategorie Volksbühne

Theater-Vorstellungen W = Wahlabonnement P = Premierenwahl-Abonnement

www.heidelberg-ticket.de v www.theaterheidelberg.de v www.heidelberg.de/theater

Weihnachtsprogramm für soziale Einrichtungen Wir möchten Ihnen Weihnachtsfreude schenken! Unsere Sänger, Schauspieler und Orchestermusiker kommen zu Ihnen und erfreuen Sie mit künstlerischen Beiträgen an Ihrem Wunschtermin. Melden Sie sich jetzt bei Katharina Simmert unter 06221.5835050. 28. & 29.11.; 03., 05., 12., 14. & 19.12., jeweils 15.00-15.45

Spielfreudige Senioren gesucht! Wir suchen für die Inszenierung Verzeihung, Ihr Alten, wo finde ich Zeit, Liebe und ansteckenden Irrsinn?, Premiere im Februar 2008 im zwinger1, spielfreudige Seniorinnen & Senioren ab 60 Jahren. Ein wenig Bühnenerfahrung - egal ob im Theater-, Musik-, Laienspiel- oder Varietébereich wäre von Vorteil, ist aber keine Bedingung. Infos: katrin.spira@heidelberg.de oder 06221.5835-100/080

Warum ein Denkschuh müffeln muss

Weihnachtsoper für Kinder: „Pinienkerne wachsen nicht in Tüten“

Unser Weihnachtsmärchen ist in diesem Jahr eine Besonderheit, denn wir haben für *Pinienkerne wachsen nicht in Tüten* erstmals einen Kompositionsauftrag für eine Kinderoper vergeben. Der 34-jährige Mark Moebius ist als diesjähriger KOMPONIST FÜR HEIDELBERG der Stadt zudem besonders verbunden. Bei der Koproduktion von Oper und Kinder- und Jugendtheater *zwinger3* führt Annette Büschelberger Regie. Mit viel Sinn für hintergründigen Witz und untrüglichen musikalischen Instinkt inszeniert die Leiterin des *zwinger3* ihre erste Musiktheaterproduktion. Und zwar nicht nur für Kinder verständlich, sondern als wunderbares Weihnachtsmärchen, das unabhängig vom Alter fasziniert.

Als Sänger sind in dieser Produktion zu erleben Carolyn Frank und Winfrid Mikus, der am 28.11. als Solist beim Liederabend mit einem Schubert-Programm zu hören sein wird. Der neu engagierte junge ungarische Bass Marcell Bakonyi, der die Rolle des Bären singt, ist bereits beim *Freundeskreis* begeistert gefeiert worden. Eine Sonderrolle in dieser Kinderoper hat der Schauspieler Dominik Knapp, zur Zeit in *Kreis Kugel Mond* des *zwinger3* zu erleben, einem Theaterstück für die ganz Kleinen ab 2 Jahren.

Unter einer herrlichen Prachtpinie sitzt Herr Grand, guckt Löcher in die Luft und erdenkt sich mit seinem Denkschuh die Welt, während Mutter Nate diesen Garten Eden hütet. Der Bär hat die Pinienkerne des Kaufmanns

als neue Lieblingspeise entdeckt und dieser sucht nach einem Ausweg, um sich den hungrigen Bären vom Hals zu halten. Und als ihm dann der Denkschuh in die Hände fällt, gerät die Welt ziemlich aus den Fugen, bis letztlich dem Bären klar wird, dass Pinienkerne nicht in Tüten wachsen ...

Die Autorin des gleichnamigen Kindertheaterstückes Paula Fünfeck, Sängerin, Autorin und Übersetzerin von Kinder- und Jugendliteratur, wurde dafür mit dem Innovationspreis beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 06 ausgezeichnet. Sie erzählt von der Macht des Denkens und von der Verantwortung, die damit einhergeht, von der liebevollen Umsicht die es braucht, um das sensible Gleichgewicht des Kosmos im Großen wie im Kleinen zu bewahren. Mit Humor und Leichtigkeit werden diese komplexen Themenfelder auf eine logische und für Kinder fassbare Weise verhandelt. Mit einer klaren Musiksprache hat Mark Moebius die Charakteristika der einzelnen Figuren liebevoll und mit viel Humor herausgearbeitet und ihnen eine Stimme gegeben. Janina Moelle, Dramaturgin der Produktion, hat ihn dazu befragt:

Wie sollte eine Musik für Kinder deiner Meinung nach aussehen? Brauchen Kinder einen anderen Zugang?

Ich glaube, es gibt keine Kindermusik,

genauso wenig, wie es eine Erwachsenenmusik gibt. Es gibt nur lebendige und weniger lebendige Musik, und die lebendige erreicht dann alle. Es ist wie mit guten Comics oder Cartoons, das sind für mich Vorbilder auch für die Bühne.

Ich wollte bei der Komposition nicht Kinder durch Klänge verzaubern, sondern klar dieses Stück erzählen. Dabei habe ich versucht, jede dramatische Situation für sich zu nehmen.

Wie würdest Du Deine Art von Musik in dieser Oper beschreiben?

Ich habe versucht, die Aura der Figuren zu illustrieren. Es ist eine sehr illustrative Musik entstanden, die vor allem die Charaktere treffen will und beabsichtigt, die Figuren in ihrer Eigenart darzustellen. Darüber hinaus ist mein Ziel, die Musik vollkommen dem Geschehen unterzuordnen: Sie muss dem Ganzen dienen, wenn sie heraussticht, dann funktioniert sie nicht.

In Paula Fünfecks Stück *Pinienkerne wachsen nicht in Tüten* werden philosophische Themenfelder berührt: es geht um die Macht des Denkens, um Stärke, um Verantwortung, um das Bewusstsein für komplexe Zusammenhänge. Welche Aspekte haben dich besonders gereizt?

Mich haben die Welten der einzelnen Figuren interessiert. Es ist ein Stück, das viel mit der Gegenüberstellung von Gegensätzen zu tun hat, die auf verschiedenen Ebenen thematisiert werden.

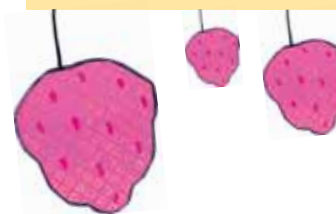
Aufs Ganze gesehen, heben sich diese Gegensätze aber wieder auf, denn die Schöpfung kann nur bestehen, wenn sie sich gegenseitig nivellieren.

Uraufführung *Pinienkerne wachsen nicht in Tüten*
Gemeinschaftsproduktion von Oper & *zwinger3*
Mark Moebius, KOMPONIST FÜR HEIDELBERG 07_08
Kinderoper nach dem gleichnamigen Stück von Paula Fünfeck, Innovationspreis des STÜCKEMARKTES 06

Musikalische Leitung
Joana Mallwitz
Regie Annette Büschelberger,
Bühne & Kostüme
Susanne Cholet
Mit Carolyn Frank; Marcell Bakonyi, Dominik Knapp, Winfrid Mikus, Hubert Wild & Damen und Herren des Opernchores

*25., 26., 29. & 30.11.,
03., 04., 05., 06., 07., 13.,
14., 16., 06., 20., 23. &
25.12., 14.01., 11.02.

1 ¼ Std. G ab 6
Städtische Bühne



Dank auch an den *Freundeskreis*



Mark Moebius

Der 34-jährige Komponist **Mark Moebius** studierte Komposition bei Hans Zender und Hans-Jürgen von Bose und ist diesjähriger KOMPONIST FÜR HEIDELBERG. **Paula Fünfeck**, geb. 1963, ist Sängerin sowie Autorin und Übersetzerin von Hörspielen und Theaterstücken für Kinder und Jugendliche und lebt in Berlin.

Deutsche Bank Stiftung

Deutsche Bank



Paula Fünfeck

StadtLandSchluss!

Am Samstag, den 01.12., sind schräge und lustige Lieder für Kinder ab 4 Jahren von und mit Paula Fünfeck in Begleitung der Flötistin Rebecca Lenton zu hören. Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr im Kinder- und Jugendtheater *zwinger3*.

Weiteres Weihnachtsangebot!

Die märchenhafte Inszenierung **Die wilden Schwäne** im *zwinger3* für Kinder ab 5 begeistert Kinder und Erwachsene gleichermaßen: „68 friedliche, fröhliche und begeisterte Zweitklässler, dazu vier zufriedene Lehrerinnen – wo gibt’s denn so was noch? Ganz einfach: Bei den Vorstellungen im *zwinger3*! Wunderbar war die Aufführung der Wilden Schwäne, originell, witzig und toll gespielt! Auch für uns Erwachsene war es ein großes Vergnügen.“

Eintrag im *zwinger3*-Gästebuch
Jetzt noch eine Vorstellungsserie im November/Dezember!



Gastspiele

Die Französische Woche – Fächer, Claudel & Chansons ...



J. Ferrarese, G. Soyka & R. Ott

Cent phrases pour éventails
– Hundert Sätze für Fächer –
des französischen Dichters Paul Claudel entstanden 1927 während seines Aufenthaltes in Japan. Kornelia Roth hat einen Teil dieser wundervollen Arbeit ins Deutsche übertragen und dazu Fächervorlagen entworfen. Schauspieler Florian Kaiser wird dies in einer szenischen Lesung umsetzen.

11.11., 11.00, ca. 1 Std., Foyer der Städtischen Bühne

Parlez-moi d'amour!?!
– Chansonabend
Gabriele Soyka (Gesang), Julia Ferrarese (Akkordeon) und Regina Ott (Violine) entführen Sie in die Welt der Chansons von Edith Piaf & Juliette Greco und anderen. Ursula Steckner begleitet die musikalische Reise und nimmt Sie auf eine poetische Exkursion in das Land französischer Lyrik mit.

12.11., 20.00, ca. 1 ½ Std., Foyer der Städtischen Bühne

Quasts kompletter Wahnsinn!

Nach dem großen Erfolg wieder am Heidelberger Theater! Mit dieser komödiantischen und musikalischen Herausforderung treten Michael Quast, Sabine Fischmann und Theodore Ganger/Markus

Neumeyer am Flügel in direkte Konkurrenz zum Opernpomp des Jubiläumsjahres. Mit Frechheit, Spielwitz und übersprudelnder Musikalität sind sie ganz nah dran an Mozarts lustvollem Genie.



Sabine Fischmann & Michael Quast

Michael Quast
Don Giovanni

Musikalische Leitung Theodore Ganger/Markus Neumeyer, Konzeption & Dialoge Michael Quast, Regie Sarah Groß
Mit Sabine Fischmann, Michael Quast

11.11., 19.30, ca. 2 Std., Städtische Bühne

TANGODESEOS

Im goldenen **zwinger1** ist auch in diesem Monat wieder Ihre Tanzlust beim Tango Argentino gefragt. Kommen Sie zum Milonga - der schnellen Tanzform des Tango aus dem südamerikanischen Raum!

TANGODESEOS

Einmal im Monat Tango im **zwinger1!**
Weitere Informationen finden Sie unter www.tangodeseos.de

Kartenvorverkauf nur an der Abendkasse!

27.11., 20.00, zwinger1

Wir retten das Theater

Tocatta und Fuge

Zu Gunsten des Theaters spielt Peter Schuhmann, Kirchenmusiker und Konzertorganist, am **16.11. um 20.00 Uhr** Höhepunkte der deutschen Kirchenmusik: Drei Toccaten und die Chromatische Fantasie in d-Moll von Johann Sebastian Bach. Die Klais-Orgel der Peterskirche garantiert die originale Wiedergabe dieser wunderbaren Kompositionen.

Heidelberg kocht!

Stars der Küche signieren

Sieben Köche aus Heidelberg und ihre prominenten Helfer haben sich zusammengetan und zugunsten des Theaters gekocht. Herausgekommen ist ein erstklassiges Kochbuch. Wer ein von den Köchen handsigniertes Exemplar möchte, bekommt



Peter Schuhmann

Gelegenheit dazu während der Pause und im Anschluss an das **3. Philharmonische Konzert** in der Stadthalle **19.12.** Ein tolles Weihnachtsgeschenk für alle, die ihren Lieben etwas ganz besonderes schenken möchten!



Freundeskreis-Info 11

Schauspieldirektor Axel Preuß bei uns zu Gast!



Gabriele Wiedemann

Der *Freundeskreis-Talk* im November lockt seine Mitglieder mit einem besonderen Gast: Axel Preuß, Schauspieldirektor und stellvertretender Intendant, kommt zu unserer monatlichen Begegnungs-Veranstaltung und erzählt über seinen Werdegang und seine künstlerischen Ambitionen.

Wie wird man Schauspieldirektor? Welche Ausbildung muss man durchlaufen? Auf welche eigenen Bühnenerfahrungen kann man bauen, wenn man die Verantwortung für die Auswahl neuer Stücke

und ihrer Regisseure trägt? Wie stark dürfen Schauspieler bei der Regie mitwirken? Was ist in seinen Augen ein gutes Stück? Wie autonom ist ein Schauspieldirektor bei der Auswahl des künstlerischen Personals und der beauftragten Regisseure? Gibt es ein künstlerisches Gesamtkonzept des Theaters, dem sich jede Sparte unterordnet? Und wie empfindet er als Verantwortungsträger Buhrufe aus dem Publikum oder kritische Rezensionen?

Solche und noch viele weitere Fragen aus dem Mitgliederkreis sollen beim *Talk* am 19. November um 20 Uhr im Gewölbekeller des Prinz Carl im Vordergrund stehen. Immer wieder machen wir die Erfahrung, wie aufschlussreich und interessant Interviews mit den verschiedenen Mitwirkenden des Theaters und Orchesters sind, wie ihre facettenreichen Persönlichkeiten sichtbar werden und wie man als

Theatergänger einen besseren Zugang auch zu schwierigeren Inszenierungen erhalten kann. Gerne begrüßen wir bei unseren *Freundeskreis-Talks* auch Gäste. Schauen Sie selbst, was der *Freundeskreis* des Theaters seinen Mitgliedern zu bieten hat! Und selbstverständlich wird Sie keiner abhalten, Mitglied zu werden, wenn Sie wollen!

Auch im Bereich der Probenbesuche erwartet uns in diesem Monat ein ungewöhnliches Ereignis: Wir können dabei sein, wenn die Uraufführung der Kinderoper *Pinienkerne wachsen nicht in Tüten* langsam Gestalt annimmt und die ersten sein, die exklusiv, noch vor der Uraufführung, die Musik von Mark Moebius zu hören bekommen. Hier erleben *Freundeskreis*-Mitglieder live, wie ihre finanzielle Unterstützung greift und auf der Bühne umgesetzt wird, denn der *Freundeskreis* hat dieses Werk entscheidend mitfinanziert.

Die Oper, basierend auf dem gleichnamigen Bühnenstück von Paula Fünfeck, ist als „Weihnachtsmärchen“ des Theaters in diesem Winter vorgesehen und wird die meist jugendlichen Besucher, aber auch ihre Eltern und Großeltern, sicher entzücken. Die Autorin Paula Fünfeck gewann mit diesem Stück den Innovationspreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES. Mark Moebius, der KOMPOSITIST FÜR HEIDELBERG, der sich bereits im letzten *Philharmonischen Konzert* dem Heidelberger Publikum mit großem Erfolg vorgestellt hat, hat mit musikalischem Witz und großer Einfühlungsgabe die Musik dazu geschrieben.

Bei unseren Probenbesuchen kann man immer wieder beobachten, wie gebannt die *Freundeskreis*-Mitglieder der Entstehung eines neuen Werkes zuschauen und bei der eigentlichen Aufführung „ihre“ Szene dann wiedererkennen

und verblüfft feststellen, was sich zwischen Probe und Aufführung noch alles verändert und verbessert hat. Werden Sie Mitglied, damit auch Sie daran teilnehmen können!

Gabriele Wiedemann
Mitgliederbeauftragte

Freundeskreis-Probe zu Pinienkerne wachsen nicht in Tüten

Bitte voranmelden:
gabriele.wiedemann@gmx.de
oder 06202.77991

17.11., 10.45- ca. 12.15, Foyer der Städtischen Bühne

Freundeskreis-Talk 13
Schauspieldirektor Axel Preuß im Gespräch mit Gabriele Wiedemann

19.11., 20.00, ca. 1 ½ Std., Gewölbekeller des Palais Prinz Carl, Eingang ...



Ulrike Annecke

Herzlich Willkommen! Teil 2

Ulrike Annecke ist seit Spielzeitbeginn unsere neue Mitarbeiterin für das Marketing. Sie hat Soziologie, Anglistik, Ethnologie und Theatermanagement an der Universität Trier und am Trinity College Dublin studiert. Neben ihrem Studium war sie als Regieassistentin am Theater Trier und als Pressesprecherin freier Theatergruppen tätig.

Petra Förster studierte Schauspiel an der Hochschule Ernst Busch in Rostock. Nach Engagements am Volkstheater Bautzen, den Städtischen Bühnen Chemnitz und dem Staatstheater Kassel arbeitete sie als freie Schauspielerin, u. a. im **zwinger1**. In dieser Spielzeit ist sie in **Der kaukasische Kreidekreis** und **Idioten** auf der Städtischen Bühne zu sehen.

Simone Mende, in Zeulenroda geboren, absolvierte eine Gesangs- und Schauspielausbildung. Nach Festengagements zuletzt am Theater Lübeck, ist sie seit dieser Spielzeit freie Schauspielerin u. a. am Stadttheater Bern. In Heidelberg wird sie als Lady Bracknell in **Bunbury – Ernst ist das Leben** auf der Städtischen Bühne zu sehen sein.

Sopranistin **Lilia Milek** studierte Gesang in Taschkent, Usbekistan und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Seit 1998 hatte sie zahlreiche Engagements an der Neuköllner Oper Berlin, in der Berliner Philharmonie und am Maxim Gorki Theater. Beim Winter in Schwetzingen wird sie Aminta in Vivaldis **Die Olympiade** singen.

Emilio Pons wird Arbace in **Idomeneo**, Old Woman in **Am Möwenfluss** und Lenski in **Eugen Onegin** singen. Der junge mexikanische Tenor studierte an der Indiana University und hat seine Karriere am renommierten Mariinsky Theater in St. Petersburg, Russland, begonnen. Seiner Stimme liegen vor allem die italienischen Belcantorollen. Im Juni wird er sich mit einem Liederabend vorstellen.

Rainer Scheerer war 2007 Preisträger auf Schloss Rheinsberg, wo er die Partie des Kaspar im **Freischütz** sang, die er auch am Staatstheater Braunschweig singen wird. Er wirkte in Schauspielaufführungen mit und war als Filmdarsteller zu sehen. In Heidelberg singt er den Colline in Puccinis **La Bohème**.

Countertenor **Alexander Schneider** studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Er ist Preisträger des Wettbewerbs Musica Antiqua in Brügge 2002. Zur Welturaufführung der Jazz-Oper **Casanova** stand er in Gstaad und New York als Mozart auf der Bühne. In Schwetzingen wird er Lycidas in Vivaldis **Die Olympiade** verkörpern.

Holger Stockhaus studierte Schauspiel an der Westfälischen Schauspielschule Bochum, hatte Festengagements am Deutschen Theater in Göttingen und am Staatstheater Kassel. Von 05-07 war er als freier Schauspieler, u. a. am schauspielFrankfurt, Ballhaus Ost Berlin sowie am Maxim Gorki Theater Berlin tätig.

Miriam Teßmar studierte an der Universität Leipzig Theater- und Literaturwissenschaften und anschließend Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. 05-07 war sie Dramaturgieassistentin am Schauspielhannover und arbeitete als Dramaturgin in der freien Theatergruppe Kulturfiliale. Seit dieser Spielzeit ist sie neue Schauspiel dramaturgin bei uns.

Verena Vollertsen, unsere neue Dramaturgieassistentin im Schauspiel, studierte in Hamburg Germanistik und Musikwissenschaften. 06/07 assistierte sie in den Bereichen Dramaturgie und Regie am Thalia Theater. Von Dezember 06 bis Juni 07 war sie Assistentin von John von Düffel für die Hamburger Autorentheatertage.

Carla Weingarten hat ihre Ausbildung an der HMT Hannover absolviert und in dieser Zeit **Heiser geschwiegen** nach Haruki Murakamis **Mister Aufziehvogel** uraufgeführt. Mit dem Diplomstück **Auf der Greifswalder Straße** von Roland Schimmelpfennig beendete sie ihr Studium. Sie ist in der **zwinger3**-Uraufführung **Delfinmädchen** als Shay und in **Kreis Kugel Mond** zu sehen.

Frank Wiegard studierte Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin; war von 01-04 am Staatstheater Kassel und 04-07 als freier Schauspieler u. a. an der Volksbühne Berlin, am Maxim Gorki Theater Berlin sowie zuletzt bei den Salzburger Festspielen. Nach drei Inszenierungen als Gast gehört Frank Wiegard jetzt fest zum Ensemble.



Petra Förster



Lilia Milek



Rainer Scheerer



Holger Stockhaus



Verena Vollertsen



Frank Wiegard

HeidelbergTicket
Theaterstr. 4
69117 Heidelberg
Mo-Fr 11.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-15.00 Uhr
Servicetelefon: 06221/ 58 20000
Fax: 06221/ 58 46 20000
E-Mail: ticket@heidelberg-ticket.de

Abendkasse:
Städtische Bühne
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

zwinger3
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
An Wochentagen im **zwinger3**:
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

Infotelefon des **zwinger3**
(keine Karten) 06221.5835500,
Gruppenbestellungen
06221.5835460

So kommen Sie zu uns:
Städtische Bühne, Theaterstr. 4
Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 31 & 32 bis Uniplatz,
Bus 30, 31, 32 & 33
bis Peterskirche
Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

zwinger3
Zwingerstr. 3-5
Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 30 & 33 bis
Rathaus / Bergbahn
Mit dem Auto: Parkhaus P 12

friedrich5
Friedrichstr. 5, Bühneneingang
Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 31 & 32 bis Uniplatz,
Bus 30, 31, 32 & 33
bis Peterskirche
Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt:
Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5,
69117 Heidelberg, Redaktion / Texte:
Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeits-
arbeit: Ansprechpartnerin Anja
Scholtyssek, anja.scholtyssek@heidel-
berg.de

Fotos: Dietrich Bechtel, Marco Borggre-
ve, David Graeter, Friederike Hentschel,
Jochen Klenk, Ingeborg Klinger, Maurice
Korbel, Günter Krämmer, Stefan Kresin,
Stephan Walz, Dagmar Welker

E-Mail: theater@heidelberg.de
Internet: www.theaterheidelberg.de
www.heidelberg-philharmoniker.de

Tipp Sternengala!

Merken Sie sich bitte schon ein-
mal den **02.12.**, 19.00, für die
Sternengala vor! Die Benefizver-
anstaltung der Aids-Hilfe Heidel-
berg unter der Schirmherrschaft
von Bürgermeister Wolfgang
Erichson findet auch dieses Jahr
wieder auf der Städtischen Bühne
statt. Durch das bunt gemischte
Programm führt unser beliebter
junger Schauspieler Björn Bonn.

